Senri X Rima mit Familie

Teil 3

Von Ai-an

Kapitel 4: Rima, erinnere dich

„Was redest du da, wir werden unseren Jungen doch niemals alleine lassen.“, kam es von Rima, die langsam ihre Geduld verlor.

Alicia seufzte und musterte das Elternpaar.

„Warum macht ihr beide es euch nur so schwer?“

„Lass uns endlich in Ruhe! Wir haben keine Zeit, uns mit dir rum zuschlagen!“, regte Rima sich auf, ging weiter, ehe sie noch mal zu Senri sah.

„Senri, komm endlich!“

Senri nickte zustimmend und folgte Rima.

Doch die beiden kamen nicht weit.

Erneut hörten sie eine fremde Stimme hinter sich.

„Rima...“, kam es von der Fremden.

Die Angesprochene blieb stehen, wante sich zur Fremden und musterte sie.

Doch obwohl die weißhaarige Rima zu kennen schien, konnte Rima ihr Gesicht nicht zuordnen.

„Wer bist du und warum haltet ihr und dauernd auf!“, wollte Rima wissen.

„Aber, aber du kannst mich doch nicht vergessen haben.“, begann die Fremde.

„Ich bin es, Naomi...“, stellte sie sich vor und fuhr schnell weiter fort.

„Und, weist du nun, wer ich bin?“

Noch immer musterte Rima die Fremde, die sich als Naomi vorgestellt hatte.

„Nein, woher sollte ich dich auch kennen?“, fragte Rima nach, ehe sie sich schnell zu Senri wante.

„Senri, geh du schon mal weiter. Ich werde mich um diese beiden kümmern.“, meinte sie weiter, schickte Senri weg und wante sich Alicia und Naomi zu.

Senri verschwand währenddessen und suchte weiter nach seinem Sohn.

„Also sagt mir endlich, was ihr von mir wollt.“, verlangte Rima.

„Herrin?“, fragend sah Naomi zu Alicia.

Diese nickte zustimmend.

„In Ordnung. Hilf ihr sich zu erinnern.“, gab Alicia zurück.

Nun war es Naomi, die zustimmend nickte.

Naomi ging auf Rima zu, nahm ihr Gesicht in ihre Hände, schloss ihre Augen und begann sich zu konzentrieren.

„Rima, erinnere dich.“, flüsterte Naomi leise.